

Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio

# Infoheft

der Personalvertretungen



4/2013

# Editorial

Liebe Leser

der Start nach der Neuwahl der Personalvertretungen liegt bereits einige Zeit zurück und wir nähern uns mit riesigen Schritten dem Jahresende. Dies animiert natürlich dazu, sich Gedanken über Gewesenes und Kommendes zu machen. Die einen sind vielleicht vom zu Ende gehenden Jahr enttäuscht und blicken hoffnungsvoll dem Jahr 2014 entgegen, von dem sie Besseres erwarten. Andere sind in ihrem Resümee positiver, schauen dafür aber sorgenvoll in die Zukunft.

Jeder von uns erlebt die Jahreswende mit Rückblick und Vorschau auf seine ganz persönliche Art und Weise. Für uns war es ein erfolgreiches Jahr mit Höhen und Tiefen, spannenden Kontakten und zukunftsweisenden Entwicklungen. Über unseren Jahresrückblick berichten wir in unserem aktuellen Heft.

Viel Spaß beim Lesen und eine wundervolle Weihnachtszeit.

*Andreas Fretwurst, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit*

## Inhalt:

Editorial	2
Jahresrückblick	3
NPR – 6 Monate in der neuen Amtsperiode	4
Tätigkeitsbericht des WPR	5
Neue Jugendvertreterin gewählt!!!	6
Tätigkeitsbericht der Jugend- und Auszubildendenvertretung 2013	7
Tätigkeitsbericht der Schwerbehindertenvertretung	8
Bericht der Arbeitsgruppe Dienstvereinbarungen	10
Bericht der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit	11

# Jahresrückblick

Sybille Bachmann

2013 war ein bewegtes Jahr mit der Neuwahl der Personalvertretungen im Frühjahr, einem (arbeits-)heißen Sommer und einem nicht minder intensiven Herbst.

Die Wahlen im Hochschulbereich sind aufgrund intensiver Vorbereitung reibungslos verlaufen. In den strategischen und allgemeinen Vorgängen sowie den personen-gebundenen Einzelfällen haben sich die Personalräte als fachlich kompetente, aber auch konfliktfähige Partner der Dienststelle erwiesen.

Bei einzelnen Personalangelegenheiten gab es 2013 mehrfach Situationen, die an die Grenze der Belastbarkeit und Nachvollziehbarkeit führten. Oftmals hätten sich die Personalräte ein höheres Maß an mitarbeiter-zugewandter Arbeitsweise gewünscht, da Personalentscheidungen immer in persönliche Lebensplanungen eingreifen und oftmals auch Familien mit betreffen.

Andererseits gab es zahlreiche Beispiele für gelungene vertrauensvolle und zielführende Zusammenarbeit zwischen den Personalräten und der Dienststelle.

Interne Aufgaben der Personalräte waren u.a. die Verabschiedung einer Geschäftsordnung, die Neubesetzung der Arbeitsgruppen sowie die Entsendung von PR-Mitgliedern in die Fakultätsräte.

Die Personalräte konnten eine Fortsetzung von LOB (Leistungsorientierte Bezahlung)

erstreiten, die bereits gestrichen war. Die Frage der Wertschätzung der Beschäftigten war auch Gegenstand der Debatte um die Repräsentationsrichtlinie. Den Umstrukturierungsprozess in D 3 haben die Personalräte intensiv begleitet, ebenso wie die Erstellung von Empfehlungen und Laufzetteln für neu eingestellte und ausscheidende Mitarbeiter/innen.

Die aufgetretenen Mängel beim Feueralarm in der Ulmenstraße wurden umfassend ausgewertet und der Dienststelle zum Zwecke der Abhilfe übergeben. Hier laufen erste Maßnahmen an, die Personalräte bleiben am Ball.

In der Debatte befinden sich noch die Klärung bzw. Verbesserung der Situation von Mitarbeiter/innen der Universitätsmedizin im Hochschulbereich sowie das Dauerthema der Errichtung eines Familienförderfonds.

Als wachsendes Problem erweist sich der Datenschutz an der Universität Rostock. Die Personalräte stellen immer wieder fest, dass das Bewusstsein für diese Problematik wenig ausgeprägt ist.

In Bearbeitung befinden sich zahlreiche Dienstvereinbarungen, die für die Beschäftigten größere arbeitsrechtliche Sicherheit bieten sollen.

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr geht zu Ende. An dieser Stelle danken wir allen Mitstreitern und Partnern sowie der

Dienststelle für Hinweise, Debatten, konstruktive Kritik und Kontroversen, denn aus ihnen entstanden Einsichten, Anregungen und Neues.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Fachvorgesetzte, ermuntern wir ausdrücklich: Nutzen Sie die Personalräte für Fragen, Anregungen, Kritiken und

gemeinsame Diskussionen. Wir können voneinander nur lernen im – Interesse der Universität Rostock.

*Dr. Sybille Bachmann, Vorsitzende des Gesamtpersonalrats*

## NPR – 6 Monate in der neuen Amtsperiode

Jörg Häfke

Im Mai 2013 haben Sie den Personalrat für die nichtwissenschaftlichen Beschäftigten (NPR) gewählt und mit dem Mandat befähigt, als Mittler Ihrer Interessen zu agieren.

Das neue Gremium hat sich konstituiert, sich in Arbeitsgruppen organisiert und sich der täglichen Kleinarbeit gewidmet.

Es erscheint uns noch zu früh Rechenschaft über die Inhalte der Arbeitspakete und Meilensteine des NPR abzulegen.

Wir werden unseren Tätigkeitsbericht im Mai 2014 veröffentlichen.

Bis dahin dürfen Sie neugierig bleiben oder ruhig zum Hörer oder zur Tastatur greifen! Fragen Sie uns! Wir sind für Sie da!

**Wir wünschen Ihnen eine schöne und geruhsame Weihnachtszeit**

*Jörg Häfke, Vorsitzender des Personalrats für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten (NPR)*

# Tätigkeitsbericht des WPR

Kurzversion für den Zeitraum 12/2012 bis 11/2013

Marika Fleischer

Das Hauptthema unserer Personalversammlung im Herbst 2012 war „Mittelbau – mehr Probleme als Perspektiven?“ Im Herbst dieses Jahres luden wir erneut zu Personalversammlungen. Ein Thema war: „Vertragsgestaltung für den Mittelbau – Besserung in Sicht?“

Fragezeichen in beiden Fällen – ist alles beim Alten geblieben oder hat sich in diesem einen Jahr etwas getan, um jetzt vielleicht mehr Perspektiven und weniger Probleme konstatieren zu können?

Der Tätigkeitsbericht des Personalrats für die wissenschaftlich Beschäftigten (WPR) versucht, auf diese Frage eine Antwort zu geben.

- Wenn Sie wissen möchten, welche Themen und Probleme für uns die „Dauerbrenner“ sind, und wie wir mit akuten Brennpunkten („Problem“ Drittmittelbefristung, Entfristungsklagen, Konsequenzen aus Evaluierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes) umgegangen sind, dann sollten Sie unseren Bericht im Internet lesen.
- Sie finden dort auch, was wir als WPR getan haben, um die Universität Rostock zu einem attraktiven und angesehenen Arbeitgeber in der Wissenschaft machen.

- Auch vermeintliche Kleinigkeiten wie das Verfahren der Evaluierung von Lehrveranstaltungen werden erwähnt.
- Vielleicht sind Sie sogar neugierig zu erfahren, wie sich die neuen Personalratsmitglieder nach den Wahlen im Mai eingearbeitet haben – dort finden Sie die Antwort.
- Antworten finden Sie auch, wenn Sie sich fragen, was so ein Personalrat für Wissenschaftler/innen und die Arbeitsgruppen der Personalräte eigentlich jeden Tag so machen – sogar in Zahlen.

Also klicken Sie sich durch! Der Bericht des WPR für den Zeitraum 12/2012 bis 11/2013 ist veröffentlicht unter:

[www.personalrat.uni-rostock.de](http://www.personalrat.uni-rostock.de)

- » für die wiss. Beschäftigten
- » Informationen des WPR
- » Berichte

Wer genau liest, findet auch eine Erklärung für die unterkühlte Ausstrahlung des Bildes auf der ersten Seite dieses Heftes.

*Marika Fleischer, Vorsitzende des Personalrat für die wissenschaftlich Beschäftigten (WPR)*

# Neue Jugendvertreterin gewählt!!!

Jessica Grafenhorst



**Jugendvertreterin:**  
Jessica Grafenhorst



**Stellvertretender Jugendvertreter**  
Karl Christian Timm

Am 20. November war es nun wieder soweit, nach einer 2 jährigen Amtszeit wurden die Vertreter der Jugend- und Ausbildungsvertretung (JAV) der Universität Rostock neu gewählt.

Die Wahlbeteiligung lag bei 100%.

Es wurden 8 Stimmzettel ausgewertet wovon 1 Stimmzettel als ungültig erklärt wurde.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich für die tolle Wahlbeteiligung und wünschen der neuen JAV viel Erfolg für ihre Amtszeit.

Bei Fragen, Anregungen und Probleme sind wir für Euch da!

Eure JAV der Uni Rostock

*Jessica Grafenhorst,  
Jugend- und  
Ausbildungs-  
vertretung*



# Tätigkeitsbericht der Jugend- und Auszubildendenvertretung 2013

Karl Christian Timm

Liebe Auszubildende,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und wir wollen die Möglichkeit nutzen euch kurz darüber zu informieren, was wir als JAV innerhalb unserer zweijährigen Amtszeit für uns vorangetrieben haben.

## **Gerichtsverhandlung**

Gleich zu Beginn unserer Amtszeit im Dezember 2011 haben wir die volle Ernsthaftigkeit und Bedeutung der JAV und des Personalrats in seiner unschönsten Form miterlebt, als wir, für einen Azubi aus unseren Reihen, eine unbefristete Übernahme in Vollzeit vor Gericht, erreichen wollten.

Dieses soll so nun nicht mehr vorkommen, nachdem das Land Mecklenburg Vorpommern beschlossen hat, nur noch bedarfsorientiert auszubilden und alle Azubis nach erfolgreichem Abschluss anschließend zu übernehmen.

Dieser Beschluss soll Gerichtsverfahren gegen Azubis in Zukunft verhindern, lässt aber auch deutlich weniger Lehrverhältnisse an der Universität zu.

## **Ausbildungsplätze**

Nachdem wir im Jahr 2012 leider keine neuen Azubis an der Universität begrüßen

konnten, sind es im Jahr 2013 wieder 3 neue Azubis, in Kooperation mit der Uni-Klinik, im Bereich der Universitätsbibliothek.

## **JAV Wahl 2013**

Die JAV wurde im November diesen Jahres durch uns alle neu gewählt. Bei einer Wahlbeteiligung von 100% wurde Jessica Grafenhorst zur neuen Jugend- und Auszubildendenvertreterin von euch gewählt und ist somit euer neuer erster Ansprechpartner in Sachen Ausbildung. Karl Timm ist stellvertretender Jugendvertreter. Die Stimmentzählung haben alle Azubis per Mail bekommen und wurde zu dem auch öffentlich ausgehängt.

## **Arbeit der JAV**

Nicht alles aus der Arbeit der JAV kann hier berichtet werden, weil wir, durch Gesetz oder auf ausgesprochenen Wunsch, zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

Diese Arbeit ist zeitlich sehr anspruchsvoll, vielseitig, interessant und bedarf auch eurer Mitarbeit und Unterstützung. Also meldet euch bei Problemen, Kritik und Anregungen.

Man hört zwar nicht oft etwas von uns, wenn man nicht gerade die PR Hefte liest, jedoch sind wir im Hintergrund immer aktiv und bei den Personalratssitzungen anwesend, sowie

zu Weiterbildungen. Wir sind stets bemüht uns für die Interessen der Azubis einzusetzen und die Ausbildungsverhältnisse zu verbessern.

Nur durch die JAV haben wir als Azubis ein Mitspracherecht in den Personalvertretungen der Universität und können so auf diesem Wege unsere Interessen kundtun im Dialog mit Personalrat, Kanzler und Rektor.

Bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit ist noch Verbesserungspotenzial vorhanden, jedoch

ist dies manchmal schwierig umsetzbar, bei nur einem Vollmitglied.

Ein Infolyer ist in Planung sowie ein Azubitreffen. Wir lassen es euch rechtzeitig wissen.

*Karl Christian Timm,  
Stellvertretender  
Vorsitzender der  
JAV*



# Tätigkeitsbericht der Schwerbehindertenvertretung

Jutta Türr

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung (SBV) nimmt von Jahr zu Jahr zu. Einen großen Teil der Arbeit macht die Beteiligung an Einstellungsverfahren mit Bewerbungen von Schwerbehinderten aus und diese sind über die Jahre gestiegen. Waren es 2012 noch rund 30 Verfahren, so waren es in diesem Jahr schon weit über 40. Außerdem bewerben sich, bedingt durch den schlechten Arbeitsmarkt, immer mehr Schwerbehinderte pro Stelle. Zur Beteiligung an den Einstellungsverfahren gehört Einsicht in die Bewerbungen, Teilnahme an den Gesprächen und Bewertung der Auswahl. Die Schwerbehindertenvertretung wird bei allen Bewerbungen von Schwerbehinderten, d.h. bei Nichtwissenschaftler, bei Wissen-

schaftlern, Azubis und auch bei Professuren beteiligt.

Unter dem Punkt Einstellungen ist hier sehr positiv zu erwähnen, dass die Leitung der Uni Bibliothek sich sehr stark dafür eingesetzt hat, einen Ausbildungsplatz für einen schwerbehinderten Jugendlichen außerhalb der eingeplanten Ausbildungsplätze zu schaffen. Seit September lernt dieser Jugendliche jetzt mit Erfolg an der Bibliothek.

Es gab Gespräche zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement, die von der SBV begleitet wurden. Es ist oft schwierig, nach sehr langer Krankheit wieder im Berufsleben Fuß zu fassen. Leider gab es auch wieder Personalgespräche, an denen die SBV beteiligt werden musste.

Einen weiteren, nicht unerheblichen Teil unserer Arbeit nimmt die Beratung ein. Wir beraten Sie gerne per E-Mail, telefonisch und natürlich auch persönlich. Positiv ist hier zu erwähnen, dass es auch Gespräche mit Nicht-Schwerbehinderten gab, die im Vorfeld eines eventuellen Konflikts durchgeführt wurden.

Da das Baugeschehen im vollen Gange ist, gab es hier nicht mehr so viele Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit den Personalräten war wie in den letzten Jahren sehr gut. Die SBV beteiligt sich an den unterschiedlichen Arbeitsgruppen der Personalräte.

Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber und im Besonderen mit dem Personaldezernat funktioniert. Viele Probleme oder Nachfragen können gleich im direkten Gespräch, vor allen Dingen mit der Schwerbehindertenbeauftragten des Arbeitgebers Frau Radtke geklärt werden.

Außerdem ist die SBV vertreten im Lenkungskreis für eine Gesunde Uni und im ASA, der sich mit dem Arbeitsschutz an der Uni beschäftigt.

Die Mitglieder der SBV bilden sich beständig weiter. Dafür nutzen wir Lehrgänge, die das

Integrationsamt anbietet und das Selbststudium.

Natürlich gibt es auch Wünsche für die weitere Arbeit. Insbesondere würden wir uns wünschen, dass einige Führungskräfte mehr Verständnis und Toleranz für die speziellen Belange schwerbehinderter Mitarbeiter aufbringen.

Am 3. Dezember fand eine Vollversammlung der Schwerbehinderten statt. Die Themen lesen Sie bitte im Internet unter:

[www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

» Struktur

» Vertretungen/Beauftragte

» Schwerbehinderten-  
Vertretung

Ein wichtiger Termin im kommenden Jahr wird die Wahl der neuen Schwerbehindertenvertretung sein.

Zu Art, Termin und Kandidaten werden wir Sie rechtzeitig informieren

*Jutta Türr,  
Schwerbehinderten-  
vertretung*



# Bericht der Arbeitsgruppe Dienstvereinbarungen

Februar bis November 2013

Marika Fleischer

Nach den Wahlen konstituierte sich die Arbeitsgruppe (AG) neu, wobei die Neuheit darin bestand, dass wir ein neu gewähltes Mitglied des WPR bei unseren – übrigens ziemlich langen und anstrengenden – Beratungen begrüßen können. Die Arbeitsgruppe besteht somit aus fünf Mitgliedern: **Uwe Schröder** (NPR), **Frank Hüttmann** (WPR), **Peter Kuhnert** (WPR), **Jutta Türri** (SBV) und **Marika Fleischer** (WPR, Koordinatorin der AG).

Im Zeitraum seit unserem letzten Bericht im Februar hat sich auf zwei Gebieten Entscheidendes getan:

- Die Dienstvereinbarung zu Zugangskontrollsystemen (es geht im Wesentlichen um die Schließanlagen) liegt unterschriftsreif vor.
- Ein zwischen WPR und Personaldezernat abgestimmter Entwurf einer Dienstvereinbarung zur wissenschaftsadäquaten Vertragsgestaltung liegt jetzt der Universitätsleitung vor

Nachdem unser Entwurf einer Dienstvereinbarung Telearbeit zwischenzeitlich mit dem Verweis auf die neue Sprachregelung „Home Office“ auf Eis gelegt und schließlich gänzlich verworfen wurde, erhielten wir auf unsere Nachfrage in einem Monatsgespräch mit der Dienststelle die Auskunft, dass die

Dienststelle in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten an einer Dienstvereinbarung zu dieser Thematik, allerdings unter der Bezeichnung „Familienfreundliche Arbeitszeiten“ arbeite. Mitte November ging uns nunmehr der Entwurf einer Dienstvereinbarung „Home Office und mobiles Arbeiten“ zu. Diese Dienstvereinbarung wird uns also in nächster Zeit verstärkt beschäftigen

Ein anderes Thema auf dem aktuellen Arbeitsplan unserer Arbeitsgruppe ist die Regelung von Jahresarbeitszeitkonten. Uns schwebt vor, an Regelungen der Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit anzuknüpfen und eine Öffnung für das wissenschaftliche Personal zu ermöglichen. In unserem nächsten Bericht können wir sicher Genaueres vermelden. Diese Hoffnung haben wir auch mit Blick auf unseren im Frühjahr vorgelegten Entwurf einer Dienstvereinbarung zum Thema Lehrevaluation.

Ein weiteres sehr umfangreiches Thema ist die Videoüberwachung. Der von uns vorgelegte Entwurf hat auf Seiten der Dienststelle großen Gesprächsbedarf erzeugt.

*Marika Fleischer, AG Dienstvereinbarungen*

# Bericht der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Jutta Türr

Durch die Neuwahl der Personalräte hat es bei den Mitgliedern der AGÖ Veränderungen gegeben. Als neue Mitglieder konnten wir Anne-Marie Schmitt, Konstantin Sachariew und Sophia Rohloff begrüßen. Da die Jugend- und Ausbildungsvertretung (JAV) im November ebenfalls neu gewählt wurde, wird wohl auch hier ein neues Mitglied noch zu uns stoßen. Zum Koordinator wurde wieder Jutta Türr, Schwerbehindertenvertretung (SBV), gewählt.

Die ständigen Aufgaben der Arbeitsgruppe bestehen in der Herausgabe der Info-Hefte der Personalvertretungen, Pflege der Internetseiten und der Unterstützung der Personalvertretungen bei der Erarbeitung von Informations- und Werbematerialien.

Vor den Wahlen der Personalräte im Mai 2013 wurden Vorschläge für die Wahlwerbung gemacht und diese auch für Druck und Internet umgesetzt. Nach der Wahl mussten die Seiten der Personalräte neu überarbeitet werden, da sich die Zusammensetzung der Mitglieder verändert hatte und auch die Aufgaben neu verteilt wurden.

Im zweiten Info-Heft stellten sich die neu gewählten Personalräte vor.

Zum Herbst hin beschloss die Arbeitsgruppe, das Layout der Info-Hefte zu verändern und

diese dem Corporate Design der Universität anzupassen. Dieses Heft (4/2013) erscheint als erstes im neuen Layout. Außerdem wollen wir versuchen, jedes Heft unter ein gemeinsames Thema zu stellen und auch das Bild auf der Titelseite diesem Thema zuzuordnen.

Vorschläge für ein neues Logo der Personalräte wurden eingereicht und durch die drei Personalräte angenommen.

Für das kommende Jahr sind wieder vier neue Info-Hefte in Planung. Auf den Internetseiten der Personalräte unter

[www.personalrat.uni-rostock.de](http://www.personalrat.uni-rostock.de)

finden Sie wie bisher wichtige Informationen zu den Arbeitsgebieten der Personalräte. Dazu gehören auch alle Dienstvereinbarungen der Universität Rostock.

Das jeweils aktuelle Info-Heft, aber auch die der vergangenen Jahre (bis in das Jahr 2002) können im Internet unter der Seite

[www.personalrat.uni-rostock.de](http://www.personalrat.uni-rostock.de)

» [Mitteilungen](#)

» [Infohefte](#)

aufgerufen werden.

*Jutta Türr, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit*

*Wir wünschen Ihnen und  
Ihrer Familie eine  
besinnliche Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins  
neue Jahr!*

*Ihre Mitarbeitervertretungen*

Mehr Informationen und aktuellere Meldungen finden Sie immer auch auf den Internetseiten der Personalvertretungen unter:

[www.personalrat.uni-rostock.de](http://www.personalrat.uni-rostock.de)

## Impressum

Die Personalvertretungen  
Redaktion AG Öffentlichkeitsarbeit

Sitz Schillerplatz 8  
D 18055 Rostock  
Fon + 49 (0)381 498 5751  
+ 49 (0)381 498 5752  
Fax + 49 (0)381 498 5753  
Mail [personalrat@uni-rostock.de](mailto:personalrat@uni-rostock.de)